

Immer mehr Bücher auf Klingonisch

Sherlock Holmes ermittelt auch auf Klingonisch? Und es gibt jetzt auch Bücher wie Peter Hase und "Die Zeitmaschine" in der außerirdischen Kunstsprache des Star-Trek-Universums?

"Ja, es entstehen immer mehr klingonische Übersetzungen von erfahrenen Klingonisten", sagte Klingonisch-Experte, Lehrer und Verleger Lieven L. Litaer der Deutschen Presse-Agentur in Saarbrücken.

Das liege daran, dass die Zahl der Klingonisch-Schüler wachse. "Und wenn ich eine Sprache lerne, will ich sie auch mal lesen", sagte der 45-Jährige. Da sei es dann gut, wenn es auch spannende und gut erzählte Geschichten in Klingonisch gebe. "Das macht ja mehr Spaß, als wenn ich eine Gebrauchsanleitung eines Staubsaugers oder so lese."

Ermittler auf Klingonisch heißt "tlhechwl"

Klingonisch ist eine Kunstsprache, die für die Kinofilm-Reihe der US-Science-Fiction-Serie "Star Trek" erfunden wurde. Anfangs hatte sie nur 1.800 Wörter. Ihr Wortschatz wächst: "Heute haben wir schon mehr als 5.500 Wörter", sagte Litaer. Auch dank der Übersetzungen: "Für Sherlock Holmes haben wir ein neues Wort für Ermittler bekommen: "tlhechwl". Zum Vergleich: Der Rechtschreibduden der deutschen Sprache enthält rund 145.000 Einträge.

An diesem Wochenende treffen sich Klingonisch-Schüler aus mehreren Ländern Europas wieder zum jährlichen Sprachkurs mit Litaer in Saarbrücken. Der US-Sprachwissenschaftler Marc Okrand, der die Sprache der Klingonen im Auftrag des Konzerns Paramount Pictures für die Kultserie entworfen hatte, habe für die Schüler 100 weitere neue Wörter zur Verfügung gestellt.

"KI kann kein Klingonisch"

Die Übersetzungen ins Klingonische seien klar "ein Nischenthema", sagte Litaer zu seinem Egpyt Verlag. "Ich mache das Ganze ja auch als Hobby". 2018 erschien seine Übersetzung des Klassikers "Der kleine Prinz" beim "Verlag in Farbe in bunt", 2021 folgte "Alice im Wunderland".

Leider gebe es auch neuerdings etliche KI-generierte Übersetzungen ins Klingonische auf dem Markt, die größtenteils falsch seien. "Die KI-Software kann kein Klingonisch", sagte der Experte. Der Lehrer schätzt, dass weltweit gut 50 Menschen fließend Klingonisch sprechen - eine Sprache mit vielen Zungenbrechern und Kehlkopflauten. Zudem gebe es Tausende Schüler.

(Quelle: APA/dpa)

Immer mehr Bücher auf Klingonisch



A) Vor dem Lesen

- a) Nennen Sie die Sprachen, die Sie sprechen und aktuell lernen.
- b) Beschreiben Sie Kunstsprachen, die Ihnen bekannt sind, und nennen Sie konkrete Beispiele. Falls Sie keine kennen, recherchieren Sie dazu geeignete Beispiele.
- c) Halten Sie fest, ob Sie „Star Trek“ und „Star Wars“ kennen, und geben Sie an, welche Sprachen darin vorkommen.
- d) Begründen Sie, welchen Sinn und Zweck solch erfundene Sprachen in der Popkultur haben (können).



B) Textbearbeitung

- a) Lesen Sie den Text aufmerksam.
- b) Markieren Sie wesentliche Informationen zu Ursprung, Entwicklung und Nutzung des Klingonischen.
- c) Vergleichen Sie die deutsche Sprache mit dem Klingonischen (z. B. Wortschatz, Funktion, Verbreitung).
- d) Analysieren Sie die Argumentationsstruktur des Artikels hinsichtlich der Begründung, warum Klingonisch eine sprachliche Nische darstellt.
- e) Arbeiten Sie jene Textstellen heraus, die die kulturelle Bedeutung von Klingonisch betonen.
- f) Untersuchen Sie sprachliche Besonderheiten des Textes und halten Sie diese fest.



C) Textproduktion

Situation: In Ihrer Schule soll ein „Sprachenmagazin“ entstehen. Darin werden außergewöhnliche Sprachen vorgestellt. Verfassen Sie einen **Kommentar** mit dem Titel „Kunstsprachen wie Klingonisch – Spielerei oder kulturelle Bereicherung?“ und bearbeiten Sie dabei folgende Arbeitsaufträge:

- Fassen Sie die wesentlichen Informationen des Artikels zusammen.
- Bewerten Sie die heutigen Möglichkeiten, neue außergewöhnliche Sprachen zu erlernen.
- Machen Sie Vorschläge, warum insbesondere junge Leute von einem (erweiterten) Sprachenerwerb profitieren können.

Schreiben Sie zwischen 270 und 330 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.



D) Weiterführende Aufgabe

- a) Entwickeln Sie mit einer Partnerin oder einem Partner einen kurzen Dialog zwischen zwei Personen, die sich ausschließlich auf Klingonisch unterhalten. Ergänzen Sie eine deutsche Übersetzung. Nutzen Sie hierfür geeignete Online-Ressourcen.
- b) Suchen Sie auf YouTube nach einer Szene aus „Star Trek“, in der Klingonisch gesprochen wird. Analysieren Sie diese Szene. Arbeiten Sie dabei heraus, welche sprachlichen Besonderheiten Ihnen auffallen (z. B. Aussprache, Wortlänge, Satzbau, typische Laute). Erläutern Sie auch, wie diese zur Wirkung der Szene beitragen.